

B.4.2.2.2 Aufrichte- und Stehhilfe mit elektrischem Antrieb

....., den.....

Aufrichte- und Stehhilfe mit elektrischem Antrieb

Bescheinigung zu Vorlage bei der Krankenkasse

für: geboren am:.....

aus:

Herr/Frau.....leidet an den Folgezuständen einer angeborenen Spaltbildung der Wirbelsäule mit ()kompletter ()Querschnittslähmung ()mit () vollständiger () Rollstuhlabhängigkeit ()und Knochenentkalkung (Osteoporose), ()Blasenlähmung mit Inkontinenz und wiederholten Harnwegsinfektionen, Mastdarmlähmung mit Inkontinenz und Stuhltransportstörung, ()kompletten Empfindungsstörungen der Haut in Verbindung mit ()ausgesprochener ()Neigung zur Entwicklung von Druckstellen (Dekubiti), ()Übergewicht ()sowie lähmungsbedingten Schwächen in den Armen.

Zur ()Verbesserung des Knochenstabilität, ()der Verminderung der Osteoporose, ()Verbesserung des Harnabflusses und Verminderung des Infektionsrisikos der Harnwege, ()zur Verbesserung des Stuhltransportes und Verminderung der Obstipation, ()zur Entlastung der Haut und Verminderung des Risikos einer Druckstellenentwicklung, ()zum Erhalten und Training von Kreislauffunktionen, ist eine fahrbare Aufrichte- und Stehhilfe() mit elektrischem Aufrichtemechanismus ärztlich dringend angezeigt.()Für die Benutzung einer mechanischen Aufrichtehilfe reicht die Kraft der Arme nicht aus.

.....
Unterschrift / Spina bifida-Ambulanz

Erläuterung: Die Aufrichtehilfe darf nicht als „Rollstuhl“ verordnet werden